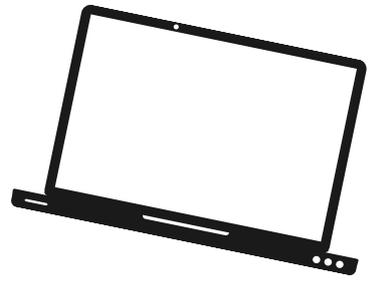




# ROHSTOFFWENDE JETZT!



## WAS IST DAS PROBLEM?

Der Bedarf an Rohstoffen steigt dramatisch: die zunehmende Digitalisierung, der Elektroauto-Boom und das von der Bundesregierung angestrebte emissionsneutrale Wirtschaften kurbeln die Nachfrage für Rohstoffe wie Kobalt, Nickel oder Kupfer aus der Energie- und Speicherungsproduktion an. Das Problem daran? Der Nachschub kommt größtenteils aus notorischen Kriegsgebieten der DR Kongo, Südafrika, den Philippinen, Chile oder Guatemala. Kinder, Frauen und Männer, die unter menschenunwürdigen Bedingungen in den Rohstoffminen dieser Länder schuften, sind schon seit langem die Verlierer\*innen des Rohstoffhungers des Globalen Nordens.

## WAS KÖNNEN WIR TUN?

- Handys, Computer und andere **Elektrogeräte so lange wie möglich nutzen, reparieren und recyceln** – die passende Box haben wir für Sie aufgestellt! Der Erlös unserer Handy-Sammelaktion finanziert Menschenrechts- und Sozialprojekte in den Bergbaugebieten des globalen Südens.
- Kaufen Sie nach Möglichkeit faire Handys!
- Mit Hilfe von **Petitionen, persönlichen Schreiben oder Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten** können wir uns dafür einsetzen, dass die Bundesregierung folgende Maßnahmen schnellstmöglich auf den Weg bringt:
  1. Anreize schaffen, damit **Menschen ihre Handys und andere Geräte länger nutzen, reparieren und später fachgerecht recyceln können** z. B. über ein verpflichtendes Pfandsystem für die Rückgabe alter Geräte
  2. Zeitnah dringend notwendige Nachbesserungen für das 2021 verabschiedete Lieferkettengesetz beschließen – **informieren Sie sich bei der Initiative Lieferkettengesetz!**
  3. Die EU – Regelung zu Konfliktmaterialien in Deutschland konsequent umsetzen und innerhalb der EU Begleitmaßnahmen für die betroffenen Regionen auf den Weg bringen
  4. **Schutz von Menschenrechtsaktivist\*innen** in den betroffenen Regionen
  5. In allen Verträgen, die sich auf Rohstoffhandel und Rohstoffpolitik beziehen, den **Schutz der Zivilgesellschaft verbindlich einfordern und überwachen**





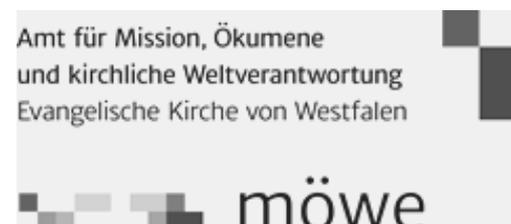
[www.paxchristi.de](http://www.paxchristi.de)  
[zentralafrika-paxchristi@list.weitblick.net](mailto:zentralafrika-paxchristi@list.weitblick.net)

Die pax christi - Kommission Solidarität mit Zentralafrika hat es sich schwerpunktmäßig zur Aufgabe gemacht, der katastrophalen Menschenrechtslage im Rohstoffabbau in der DR Kongo wesentlich mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.



[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)  
[cir@ci-romero.de](mailto:cir@ci-romero.de)

Die Christliche Initiative Romero ist eine Arbeits- und Menschenrechtsorganisation mit Partner\*innen in El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua. Die CIR setzt sich für eine gerechte und demokratische Rohstoffpolitik ein und fordert eine Rohstoffwende.



[www.moewe-westfalen.de](http://www.moewe-westfalen.de)  
[jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de](mailto:jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de)

Die MÖWe (Mission, Ökumene und Weltverantwortung) beteiligt sich an einer Handy-Sammel-Aktion, um die Rohstoffe von alten Handys zu recyceln. Der Erlös der Aktion geht an Menschenrechts- und Bildungsprojekte im Bergbaubereich in Süd-Afrika, den Philippinen und der DR Kongo.



[www.rg-muenster.gfbv.de](http://www.rg-muenster.gfbv.de)  
[muenster@gfbv-rg.de](mailto:muenster@gfbv-rg.de)

Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) ist eine lokal verankerte und international arbeitende Menschenrechtsorganisation, die auch für die von Landvertreibung und durch Rohstoffabbau betroffene Bevölkerung eintritt.



[www.muenster.org/einewelt/](http://www.muenster.org/einewelt/)

Der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters (ÖZ) ist ein lokales Netzwerk, das die internationale Partnerschaftsarbeit fördert und immer wieder die Einhaltung der Menschenrechte (insbesondere im Rohstoffsektor) einfordert.